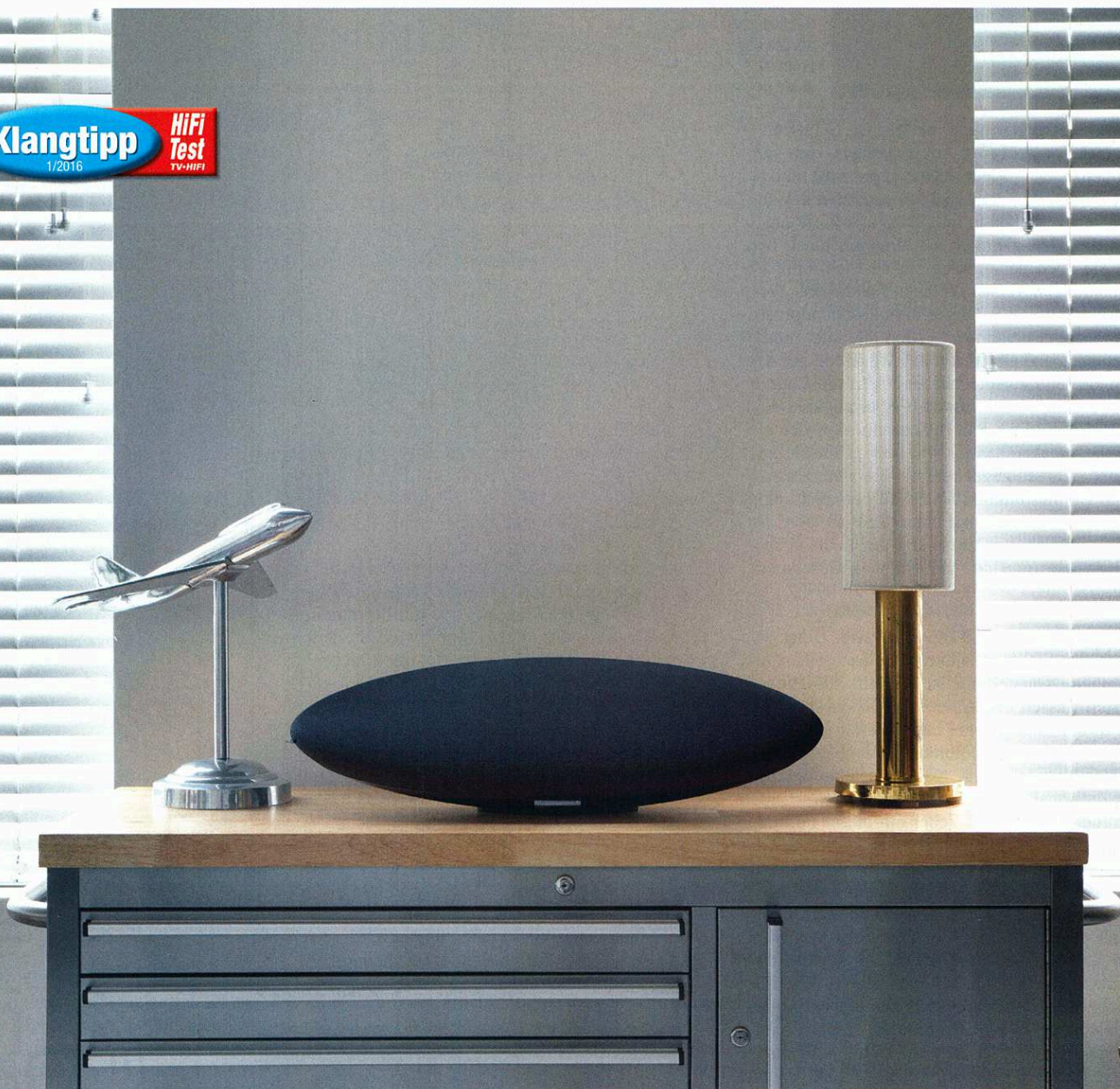


HiFi Test TV-VIDEO

Ausgabe Januar 2016

Mit AirPlay und Bluetooth aptX funktioniert der neue Zeppelin Wireless jetzt sowohl mit Apple- als auch mit Android-Geräten hervorragend. Klanglich gehört er sicher zu den besten seiner Art und kann es durchaus mit ausgewachsenen HiFi-Anlagen aufnehmen. Bowers & Wilkins wollte mit dem Zeppelin Wireless erneut Maßstäbe setzen, wie es den Briten bereits mit dem Ur-Zeppelin gelungen war. Ziel erreicht!





Streaming statt Docking

In der vierten Generation präsentiert sich die Design-Ikone Zeppelin von Bowers & Wilkins als systemoffener Streaming-Lautsprecher.

Als vor acht Jahren der erste Zeppelin von Bowers & Wilkins erschien, sorgte er in der HiFi-Welt für Furore (Test in HIFI TEST 3/2008). iPod-Dockingstations waren damals die aufstrebende Gerätegattung schlechthin. Der auch in seiner Form an ein Luftschiff erinnernde Zeppelin setzte nicht nur Design-Maßstäbe, sondern entlockte dem iPod auch eine bis dato kaum gekannte Klangqualität.

Die Zeit der Dockingstations ist heute vorbei. Smartphones haben den iPod fast komplett verdrängt. Wir sind gewohnt, unser Telefon ständig „am Mann“ bzw. „an der Frau“ zu haben. Kaum jemand möchte sein Smartphone statio-

när in ein HiFi-Gerät stöpseln. Schließlich will man es direkt zur Hand haben, falls eine Nachricht oder ein Anruf kommen.

Für Apple und Android Diese Zeichen der Zeit hat auch Bowers & Wilkins erkannt und verzichtet beim neuen Zeppelin auf die Dockingstation. Stattdessen empfängt der Lautsprecher sein Signal nun drahtlos. Dank AirPlay fügt er sich perfekt in Apple-Welten ein. Zudem beherrscht der Zeppelin jetzt Bluetooth aptX, nimmt also auch die Signale von Android-Smartphones in bestmöglicher Qualität per Funk entgegen. Spotify Connect wird ebenfalls

unterstützt. Die Einrichtung erfolgt komfortabel über die kostenlose App „Bowers & Wilkins Control“ für iOS, Mac und Windows-PC oder über den Browser. Analoge Quellen können per 3,5-mm-Klinke angeschlossen werden.

Technik Das Gehäuse des Zeppelins ist äußerst massiv. Das schützt nicht nur die Technik im Inneren, sondern schafft auch die Voraussetzung für guten Klang. Im Vergleich zum Vorgänger wurde u.a. die Front um 50 % mit Glasfaser verstärkt. Unerwünschte Gehäusevibrationen und -resonanzen werden so auf ein Minimum reduziert. Und natürlich setzt Bowers & Wilkins bei den Treibern nicht auf Standard-Lautsprecher aus asiatischer Massenproduktion, sondern verwendet hauseigene Technik, wie sie auch bei den berühmten Bowers & Wilkins-Lautsprechern zum Einsatz



Die Lautstärkeregelung erfolgt übers Smartphone oder die Taster oben am Zeppelin

kommt. So besitzt der Hochtöner die doppel-lagige Alumembran aus der CM-Serie. Geringeres Gewicht bei erhöhter Steifigkeit sorgt für Präzision, Auflösung und Brillanz im Hochton. Der Aufbau der Mitteltöner erfolgt wie bei der highendigen 800er-Serie nach dem FST-Prinzip. Hier kommt statt der üblichen Sicke ein geschäumter Ring zum Einsatz, der Biegewellen nahezu vollständig absorbiert. Das Basschassis schließlich ist mit langer Schwingspule speziell für den langhubigen Einsatz im unteren Frequenzbereich optimiert.

Angetrieben wird jedes Chassis vollaktiv von seiner eigenen Class-D-Endstufe. Der integrierte DSP bereitet das Musiksinal entsprechend auf. Der Zeppelin Wireless arbeitet intern mit 192 kHz, also glatt der doppelten Abtast-rate seines Vorgängers.

Klang Was liegt bei dem Namen Zeppelin näher, als den Klangtest mit der Mutter aller Hard-Rock-Bands Led Zeppelin zu beginnen? Schonungslos lassen wir Jimmy Pages geniales Gitarrenspiel auf den kleinen Zeppelin los – und sind begeistert! Bowers & Wilkins schafft es, diese große Musik für große Konzerte in bester Rockmanier wiederzugeben. Robert Plants Stimme steht klar und deutlich da, die legendären Schlagzeugeinlagen von John Bonham kommen druckvoll und präzise, selbst die Dynamik von Snare- und Beckenanschlagen stellt die Hochtöner vor keine Probleme. Und auch John Paul Jones am Bass schafft es nicht, das langhubige Tieftonchassis zu überfordern. Der Zeppelin Wireless spielt souverän, dynamisch und sauber bis hinauf zur Maximallautstärke. Und das ist beim Zeppelin wirklich laut. Er reicht problemlos, um auch größere Räume im Alleingang in Partypegel zu beschallen. Gegenprobe mit ruhigeren Klängen von Beautiful South: Hier können die Mitteltöner richtig glänzen. Glasklar und mit tonaler Perfektion geben sie den anspruchsvollen Gesang wieder.

Gänsehaut-Feeling inklusive. Der Zeppelin Wireless bietet eine klangliche Qualität, von der sich manch ausgewachsene Stereoanlage noch eine Scheibe abschneiden könnte.

Fazit Mit AirPlay und Bluetooth aptX funktio-niert der neue Zeppelin Wireless jetzt sowohl mit Apple- als auch mit Android-Geräten her-vorragend. Klanglich gehört er sicher zu den besten seiner Art und kann es durchaus mit ausgewachsenen HiFi-Anlagen aufnehmen. Bowers & Wilkins wollte mit dem Zeppelin Wireless erneut Maßstäbe setzen, wie es den Briten bereits mit dem Ur-Zeppelin gelungen war. Ziel erreicht!

Guido Randerath



Das erste Pairing erfolgt einfach durch Druck auf die Bluetoothtaste

Wi-Fi-Musiksystem **Bowers & Wilkins Zeppelin Wireless**

· Preis	um 700 Euro
· Vertrieb	B&W Group, Halle/Westf.
· Telefon	05201 87170
· Internet	www.bowers-wilkins.de

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T)	660 x 188 x 183 mm
· Gewicht	6,5 kg
· Farbe	schwarz
· Hochtöner	2 x 25 mm doppel-lagige Alu-Kalotte
· Mitteltöner	2 x 90 mm FST
· Tieftöner	1 x 150 mm Langhub-Chassis
· Endstufen	4 x 25 W, 1 x 50 W, Class D, DSP
· Eingänge	Bluetooth aptX, AirPlay, Spotify Connect, Aux (3,5-mm-Klinke)
· Netzwerk	Wi-Fi, LAN, USB (nur Service)

Bewertung

Klangtipp
1/2016

HiFi
Test
TV-HIFI

Kurz und knapp:

- + exzellenter Klang
- + satte Pegelreserven

Klang 40 % 1+

Praxis 30 % 1,0

Ausstattung 30 % 1,5

HiFi
Test
TV-HIFI

Spitzenklasse

Preis/Leistung

Note

sehr gut

1,0

1/2016



Best of HiFi Test 2016

● Wi-Fi-Musiksystem

B&W Zeppelin Wireless

In der vierten Generation präsentiert sich die Designikone Zeppelin von Bowers & Wilkins als systemoffener Streaming-Lautsprecher.

Nach wie vor setzt der in seiner Form an ein Luftschiff erinnernde Zeppelin Design-Maßstäbe und entlockt Smartphones eine bis dato kaum gekannte Klangqualität. Dank AirPlay fügt er sich perfekt in Apple-Welten ein. Zudem beherrscht der Zeppelin jetzt Bluetooth aptX, nimmt also auch die Signale von Android-Smartphones in bestmöglicher Qualität per Funk entgegen. Spotify Connect wird ebenfalls unterstützt.

Das Gehäuse des Zeppelins ist äußerst massiv, unerwünschte Gehäuseresonanzen werden auf ein Minimum reduziert. Dazu setzt Bowers & Wilkins bei den Treibern

auf hochwertige, hauseigene Technik. So besitzt der Hochtöner die doppelagige Alumembran aus der CM-Serie. Der Aufbau der Mitteltöner erfolgt wie bei der highendigen 800er Serie nach dem FST-Prinzip. Das Basschassis ist mit langer Schwingspule speziell für den langhubigen Einsatz im unteren Frequenzbereich spezialisiert. Angetrieben wird jedes Chassis vollaktiv von seiner eigenen Class-D-Endstufe. Somit erreicht der Zeppelin Wireless eine klangliche Qualität, von der sich manche ausgewachsene Stereoanlage noch eine Scheibe abschneiden könnte.

Mit AirPlay und Bluetooth aptX funktioniert der neue Zeppelin Wireless jetzt sowohl mit Apple- als auch mit Android-Geräten hervorragend. Klanglich gehört er zu den besten seiner Art und setzt erneut Maßstäbe bei den Wi-Fi-Soundsystemen.

- Preis: um 700 Euro
- Vertrieb: B&W Group, Halle/Westf.
- Internet: www.bowers-wilkins.de

Best of HiFi Test		Klangtipp
HiFi Test TV-HIFI	B&W Zeppelin Wireless	1/2016
	Wi-Fi-Musiksystem	Note
sehr gut		1,0